

Am Montag, den 22.9.2014 fuhren 17 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Konrektor Uwe Akeston und seiner Frau zum ersten Schüleraustausch mit der neuen Partnerschule Gimnazjum Nr 1 im. Olimpijczyków Polskich nach Swinemünde/Polen.

Nach einer langen Fahrt mit der Bahn über Berlin wurde die Gruppe um 17:00 Uhr von 17 polnischen Schülern und Schülerinnen und den beiden Lehrkräften Sebastian Molski und Tomasz Tomczewski am Bahnhof herzlich empfangen und zur Schule gebracht.

Dort gab es Abendessen, anschließend ging es zur Jugendherberge, die von außen nicht sehr vielversprechend aussah, aber mit großen Zimmern, sauberen Sanitäreanlagen und guten Betten ausgestattet war.

Am nächsten Tag, und auch an den folgenden, war um 6:30 Uhr wecken, denn das Programm war umfangreich:

Am Dienstag nach dem Frühstück in der Schulkantine fand integrierter Unterricht statt, anschließend war der Empfang bei der Bürgermeisterin.

Das Mittagessen wurde bei einer bekannten amerikanischen Fastfoodkette eingenommen, bevor die gastgebenden Schüler ihre Heimatstadt zeigten. Besonders der „Polenmarkt“ und der wunderschöne Strand gefielen allen.

Um 18:00 Uhr wurde wieder in der Kantine zu Abend gegessen, danach war Freizeit bis 22:00 Uhr, die von vielen auf den öffentlich zugänglichen Sportanlagen zum Basketballspielen genutzt wurde.

Der Mittwoch hielt nach einem Basketball- und Fußballturnier eine besondere Überraschung bereit: Mit der Fähre ging es zur „Treasure Island“, einer nachgebauten Pirateninsel, auf der für alle eine Schatzsuche organisiert war. Nach der Rückkehr und gemeinsamem Pizzaessen gestaltete jeder polnische mit seinem deutschen Austauschpartner den Nachmittag, bis sich alle wieder um 19:30 Uhr zum Abendessen trafen.

Am Donnerstag fuhren alle mit dem Bus nach Stettin: Ein Museum für Technik und Kommunikation mit vielen interessanten Oldtimern und Straßenbahnen wurde besichtigt, und dann war „Shopping-Time“ angesagt. Auf der Rückfahrt stoppte der Bus vor einem rustikalen Gasthof, in dem typisch polnische Küche serviert wurde. Am Lagerfeuer vor der Engelsburg klang der Tag aus.

Am Freitag nahmen alle noch einmal am Unterricht teil, dann hatte man noch etwas Zeit, um die letzten Zloty auszugeben, und um 12:00 Uhr winkte man zum Abschied den polnischen Gastgebern, mit denen die Zeit wie im Flug vergangen war. Wir haben viele nette Menschen kennengelernt, einige Brocken Polnisch gelernt, etwas Deutsch gelehrt, und sehr viel Englisch gesprochen. Nun freut sich die Gruppe schon auf den Gegenbesuch in Goslar am 13.10.2014.